

Musik: Ferdinand Huber
 Text: Jos. Anton Henne

Lueget vo Bärge und Tal

D A D

Lue - get vo Bär - ge und Tal fliet scho der

A D D⁷ G

Sun - ne - strahl lue - get uf Au - e und

D D⁷ G D

Mat - te wach - se die dun - ke - le Schat - te

Hm A D

d Sunn uf de Bär - ge er - stoht o wie sy

A D Hm Em A D

d Glet - scher so rot o wie sy d Glet - scher so rot

Lueget vo Bäрге und Tal

1. Lueget vo Bäрге und Tal
fliet scho der Sunnestrahl
lueget uf Aue und Matte
wachse die dunkele Schatte
d Sunn uf de Bäрге erstoht
/: o wie sy d Gletscher so rot :/

2. Lueget da abe a See
heimezue wändet si s Veh
loset wie d Glogge, die schöne
fründlich im Moos üs ertöne
Chüejerglüt, üseri Luscht
/: tuet is so wohl i der Bruscht :/

3. Still a de Bäрге wirds Nacht
aber der Herrgott, dä wacht
gsehnd er sälb Stärnli dört schyne?
Stärnli, wie bisch du so fryne
gsehnd er am Näbel dört stohts
/: Stärnli, Gott grüess di, wie gohts :/

4. Loset, es seit is: Gar guet
het my nid Gott i der Huet?
Fryli, der Vater vo allne
laat mi gwüss währli nid falle
Vater im Himmel, dä wacht
/: Stärnli, liebs Stärnli, guet Nacht :/